Gratulation

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **94 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gottfried Hoby siebzig

Ein führender Gesundheitspolitiker wird siebzig

Am 25. April 1985 feiert Dr. iur. Dr. med. h.c. Gottfried Hoby, St.Gallen, seinen 70. Geburtstag.

Gottfried Hoby war 1960–1980 Regierungsrat des Kantons St.Gallen, 1960–1970 als Vorsteher des Justiz- und Sanitätsdepartements, 1970–1980 als Chef des Sanitätsdepartements. 1963/64, 1970/71 und 1977/78 bekleidete er das Amt des Landammanns. Er wirkte seit 1961 in den Vorständen der Schweizerischen Sanitätsdirektoren-Konferenz (SDK) und der Interkantonalen Kontrollstelle für Heilmittel (IKS), 1965–1980 als IKS-Präsident. 1972–1978 präsidierte er das Schweizerische Krankenhaus-Institut (SKI) in Aarau.

Seit 1982 stellt Dr. Hoby seine reiche Erfahrung als einer der führenden Gesundheitspolitiker unseres Landes in den Dienst des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) in Bern, dessen Delegiertenversammlung ihn im Juni 1982 als Mitglied des Direktionsrates und des Zentralkomitees (Exekutive) des SRK wählte. Besonders als Präsident der Aufsichtskommission des Zentrallaboratoriums und der Blutspendekommission, setzte er sich energisch für die Reorganisation des Blutspendewesens in der Schweiz ein. Nach der Umwandlung des Zentrallaboratoriums des Blutspendedienstes in Bern von einem zentralen Dienst des SRK in eine Rotkreuzstiftung wurde er am 23. Januar 1985 als Präsident des Stiftungsrates des SRK-Zentrallaboratoriums gewählt.

Wir wünschen Dr. Hoby für seine wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit im Roten Kreuz weiterhin viel Erfolg! □

1984: 667 117 Blutspenden

Noch nie konnte das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) so viele Blutspenden entgegennehmen wie 1984. Insgesamt hat der Blutspendedienst des SRK im vergangenen Jahr 667 117 Blutspenden verarbeitet. Das sind fast 50 000 Blutspenden oder 8% mehr als 1983.

Die 667 117 Blutspenden wurden teils in den Blutspendezentren des SRK und in den Spitälern (380 822 Spenden), teils mit den mobilen Blutentnahme-Equipen des Zentrallaboratoriums in Bern (286 295) erreicht. Die Equipen brachten in 1420 (1983: 1360) Einsätzen gegenüber dem Vorjahr (245 193) 16,8% mehr Blutspenden ins Zentrallaboratorium. Diese Spenden stammen von Aktionen in Samaritervereinen, Firmen, Schulen und Universitäten (212 683) sowie in Rekrutenschulen und militärischen Kursen (73 612).

Während die Spenden in den Blutspendezentren und Spitälern vorwiegend für Notfälle und die Versorgung mit Blutzellen verwendet werden, verarbeitet das Zentrallaboratorium die Spenden zu haltbaren Blutpräparaten.

Der starke Geburtenrückgang seit Mitte der sechziger Jahre und der steigende Anteil der älteren Bevölkerung mit wachsendem Blutbedarf erforderten neue Werbeanstrengungen. Um den Blutbedarf in unserem Land weiterhin dekken zu können und Versorgungsengpässe in der Zukunft zu verhindern, führt das SRK auch 1985 Aktionen zur Gewinnung neuer und namentlich junger Blutspender durch. Unter dem Motto «Spende Blut – rette Leben, sei verkehrsbewusst!» läuft eine gesamtschweizerische Kampagne unter dem Patronat des Touring-Clubs der Schweiz (TCS).

Bitte ausschneiden und in einem Couvert einsenden an «Actio», Schweizerisches Rotes Kreuz, Rainmattstrasse 10, 3001 Bern.

Bon für «Actio»

□ Ich möchte «Actio» unverbindlich kennenlernen und bitte um Gratiszustellung einer Ausgabe.

□ Ich bestelle «Actio» im Jahresabonnement zum Preis von Fr. 32.–.

Gewünschtes bitte ankreuzen

Vorname _____

Name _____

Adresse _____

_____

_____